

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 19 (1897)
Heft: 18

Anhang: Beilage zu Nr. 18 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Heiratsvermittler in der guten alten Zeit.

Die Heiratsvermittler sind keine Specialität der Gegenwart; sie haben auch in der sogenannten guten alten Zeit ihr Beben oder Umwesen getrieben. Dass es aber damals in viel origineller Form geschah, beweist folgende Anzeige der „St. Galler Zeitung“ aus dem Jahre 1836: „Wichtige Anzeige für Unterheiratete. Ich, der Unterzeichnete, durch eine Reihe gemachter Erfahrungen zu der Gewissheit gelangt, dass viele Personen einzigt aus dem Grunde ehelos dahinbringen, weil es ihnen an Gelegenheit, sich mit dem andern Geschlechte gehörig beschreiben zu können, fehlt, bin nun entschlossen, diesem Umstande, soweit es an mir liegt, abzuheben. Nicht bloß Engländerinnen sind es, die, und zwar mit Recht, über die immer mehr überhandnehmende Ehefreiheit unserer Zeit jammern, nein, auch bei uns vermissen man das nämliche Klagegeschrei. Es ist meine moralische Überzeugung: Ein jeder hat die Pflicht, zum Wohle der Menschheit so viel beizutragen, als in seinen Kräften liegt. Wer nun weiß, dass, nach dem Zeugnis Wohlunterrichteter, bei uns die Zahl lediger Frauenzimmer zu der der Herren sich verhält wie acht zu eins, dem muss es erwünscht sein, wenn jemand sich die Mühe nimmt, der Sache einen weniger ungünstigen Ausweg zu verschaffen. Dies und nichts Geringeres habe ich mir zur Aufgabe gemacht und glaube, auf diese Weise ein nützliches Mitglied der menschlichen Gesellschaft zu werden. Ausgedehnte Geschäftsverbindungen und vielseitig gesammelte Welt- und Menschenkenntnisse besonders vom schönen Geschlechte, segen mich in den Stand, jeder billigen Forderung genügen zu können. Es sind daher sämtliche Herren und Frauenzimmer vom lebigen Stande, die vorteilhafte Partien zu machen wünschen, freundlich eingeladen, sich bei mir anzumelden. Auf gänzliche Verhütingen und billige Bedienung darf man zählen. Zugleid empfehle ich bei diesem schäfischen Anlafe mein wohlbestelltes Warenlager von Schleifen, Pantoffeln, Matratzen u. s. w., sowie mein neulich angefangenes Buchbindergeschäft jedermann bestens. Meine Wohnung ist in der Schmidgasse. St. Gallen, im Oktober 1836. Joseph Anton Erny, Lederhändler.“

Bum Studium der fremden Sprachen.

Da gerade in unserm Lande eine Kenntnis fremder Sprachen, besonders des Englischen und Französischen, nicht nur äußerst notwendig, sondern auch sehr nützbringend ist, glauben wir es dem Interesse unserer Leser schuldig zu sein, deren Aufmerksamkeit auf eine neue Sprachmethode zu lenken, welche die gründliche Erlernung einer fremden Sprache sehr erleichtert. Diese Methode basiert sich auf die wohlbekannte Thatthese, dass die gewöhnliche Umgangssprache eines Volkes einen Wörtervorrat von 500–600 verstandenen Begriffen nicht übersteigt und dass dieses verhältnismässig geringe Material vollständig hinreichend ist, dem gewöhnlichen Manne in allen Lebenslagen hülfreiche Dienste zu leisten. Der Autor dieser Methode, Professor Grandinger, der Leiter des wohlbekannten grossen Kenabinstitutes in Neuburg, schreibt uns, dass sie damit wunderbare Erfolge erzielen lassen und das in so kurzer Zeit, dass Erwachsene in drei Monaten eine Sprache innerhalb der oben angegebenen Grenzen (Umgangssprache) vollständig und flüssig beherrschen könnten. Ja, so sicher ist Professor Grandinger auf den Erfolg seiner Methode, dass er sich sogar bereit erklärt, das Pensionsgeld zurückzuerstatten, sollte der versprochene Erfolg nach abgelaufener Zeit nicht sichtbar sein.

Briefkassen der Redaktion.

Überredet ist. Wie soll die öffentliche Schule mit ihren großen Klassen bei Ihrem Kinde in der Erziehung dasjenige so ohne weiteres auf einmal nachbessern können, was Sie in den allerwichtigsten sechs Jahren verjünt haben! In einer Privatschule, wo nur

wenig Kinder in einer Klasse sind, lässt sich dieses noch eher erwarten, vorausgesetzt, dass der Lehrer auch gleichzeitig ein Erzieher sei, was durchaus nicht immer der Fall ist. Es gibt hochgebildete Lehrer, die nicht ein Jota von erzieherischem Talent besitzen, obgleich sie die Theorie vollständig beherrschen, und dann kommt es dagegen vor, dass ganz ungebildete Menschen, sogar junge Kinder, wirkliche Erziehergenies sind. Einem solchen Erzieher oder Erzieherin von Talent und Beruf sollten Sie Ihren schlecht gewohnten Erbringen für ein Jahr übergeben,

ohne die Kosten in Betracht zu ziehen. Freilich müssten Sie dann irgendwo sich alle Müh darum machen, Ihre Anschauung über Erziehung abzufäulen, sich das nötige Verständnis und die nötige Fertigkeit anzueignen, damit nicht nachher das Gewonnene durch Ihren eigenen Unverstand wieder gefährdet wird. Es ist ein gefügiges und moralisches Armutzeugnis für die Mutter, wenn sie dem ungeborenen Kinde den Vater als strafenden Vampir darstellen muss und ein Armutzeugnis für beide zugleich, wenn es gebuhlt wird, dass dem Ungeborenen mit dem „schwarzen Mann“, mit der „bösen Frau“ und dergleichen Schreckgestalten gedroht werden darf. Solche Eltern wissen nicht zu wissen, dass das Kind davon entweder furchtjam und abergläubisch, oder respektlos und frech ist. Ist das Kind schwächer Art, so kann Durchsamkeit, Schreckhaftigkeit und Aberglaube sein Leben vergiften und ihm jede Jugendfreude rauben. Ist es aber intelligent, so hat es sehr bald ausgefunden, dass die ihm von der Mutter angebrochenen Schreckmännchen eben nichts als leere Drohungen sind. Über die Androhung von „Racheleule“ und „schwarzer Mann“ lacht es im stillen, und dieses Lachen ist das Grab der Angst und Liebe, die das Kind sonst unbewusst der Mutter zollt. Des Kindes freiwilliger Gehorsam ist der Grabsmeister der mütterlichen Einsicht und des mütterlichen Verständnisses. Und was ist das für ein Mann, der trotz des geistigen und sittlichen Defekts seiner Frau, trotz ihrer erwiesenen Unfähigkeit für Pflege und Erziehung der Kinder sie liebt und hochhält. Die ungebildete und hässliche Frau vermag ihren Mann mit seiner Wahl auszugehn, wenn sie dafür sorgt, dass der Mann auf die Haushaltung und auf die an seinen Kinder gemachten Erziehungsergebnisse hört sein kann, während dem im Gegenteil schon manche schöne und treue Liebe Schriftbruch gelitten hat.

Aufräkrene in D. Wenn Sie auf ein Chiffre-inferat mit Erfolg eine Offerte zur Weiterbeförderung eingeben wollen, so müssen Sie folgendes beachten: Die schriftliche Offerte, der Offerbrief, muss mit Ihrer vollständigen und deutlichen Unterschrift versehen sein, und es muss das Schriftstück alle im Inferat verübten Angaben enthalten. Alle Zeugnisse sind nur in Kopie einzulegen, denn es kommt sehr oft vor, dass solche verloren gehen. Muss eine Photographie beigelegt werden, so muss auf der Rückseite derselben Ihr Name und Adresse verzeichnet sein, weil solche beim Eingang zahlreicher Anmeldestellen leicht verwechselt oder irrigerweise in unrichtige Briefe eingestellt werden. Die den Offerbrief, Zeugnisse und Photographie enthaltende Envelope muss genau und deutlich mit der im Inferat angegebenen Chiffre und mit der Inferatenkontrollnummer bezeichnet werden. Dieser Brief nun wird in ein zweites Couvert gesteckt, eine Frankomarke zum Verbergen beigelegt und an die Expedition des Blattes abriefert. So kann Sie sich, dass Ihr Brief von der Expedition geöffnet wird, um Ihren geschlossenen Offerbrief neu einzulegen, mit Ihrer eingelagerten Marke zu frankieren, denselben mit der Adresse des Interessenten zu versehen, so dass er mit Wendung der Post in die Hände des Auftraggebers gelangt. Es mögt nichts, bei Chiffre-Inferaten die Adresse des Auftraggebers zu verlangen, denn die Expedition ist nicht berechtigt, solche zu nennen, und währenddem Sie sich und die Expedition mit unzulosen Korrespondenzen plagen und damit kostbare Zeit verlieren, können richtig dirigierter Offerenten Ihnen zuvor, so dass Ihre verpasste Eingabe nicht mehr berücksichtigt werden kann, wo sie bei früherem Eintreffen vielleicht gerne akzeptiert worden wäre. Auch wenn Sie die Frankatur beigelegen vergessen, entsteht für Sie eine Verhöhnung, indem dem Interessenten nicht zugemutet werden kann, dass er sich beim Eingang von vielen Offerenten von der Expedition für jedes einzelne Briefporto belasten lasse. Unfrankierte Briefe, d. h. solche, denen kein Porto zu Handen der Expedition beigelegt ist, werden zusammen expediert, was selbstverständlich die Chancen des Offerenten einendenden erheblich vermindert.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbedeuten muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturkarte beigelegt werden.

Auf Inferate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingeschickt werden, da die Expedition nicht erzogen ist, von sich auf die Adresse des Interessenten zu beziehen.

E sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visifformat beigelegt.

Eine Tochter

gesetzten Alters, Kindergärtnerin, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht Stellte zu Kindern in ein besseres Privathaus.

Gefl. Offerten unter Chiffre M T 506 an die Exped. d. Bl. [506]

Ich suche für die 19jährige Tochter einer befreundeten Familie eine Stelle als *Bonne* oder *Kammerfrau*, auch als *Zimmermädchen* in eine feine Familie. Die Betreffende hat eine sehr gute, praktische Erziehung genossen, ist im Nähen, Glätten und Kleidermachen selbstständig, spricht ein gutes Deutsch und hat einen sehr angenehmen, zuverlässigen Charakter; sie kennt ein wohlgeordnetes Hauswesen in seinem ganzen Umfang und hat sich im Umgang mit den jüngeren Geschwistern als Pflegerin und Erzieherin vorzüglich ausgewiesen. Offerten unter Chiffre M S 420 befördert die Expedition. [FV 420]



Sterilisierte Alpenmilch.
Berner-Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfachster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen.

In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Erprobteste und bestbewährte Kindermilch.

Vve Pfr. Schenker, Genf, Rue Levrier 15.

Familien-Pension für Töchter.

Freie Lage. Unterricht im Hause. Gelegenheit, die Kunst- und Musikinstitute, sowie die städtischen Fachkurse für Handarbeit zu besuchen. Vorzügliche Referenzen von früheren Zöglingen. [138]

Wer speziell für Schlafzimmer sehr bevorzugten, hellen [295]

Arvenholz-Möbel

aus feinstem Alpenholz, sauber und geschmackvoll gearbeitet. Man verlange Preiselisten und Photographien für Schlafzimmer-Einrichtungen von

A. Körber, Möbelfabrik, Davos-Platz (Graubünden).

Wo findet sich eine passende Stelle für eine Tochter, die aus Gesundheitsrücksichten ihren Beruf als Damenschneiderin aufgeben muss? Die Tochter ist sehr gut erzogen worden und ist äußerst liebenswürdig und bescheiden. Sehr gerne ginge sie in eine Familie zur Besorgung eines oder zwei Kinder oder für den Zimmerdienst. Familiäre Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. Gefl. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [FV 490]

Für ein kräftiges, der Schule entlassenes *Mädchen* wird bei einer tüchtigen Hausfrau Stelle gesucht zur gründlichen Ausbildung in sämtlichen Haushaltsgeschäften. Garantie für gutes Anlernen auf dem ganzen Gebiete und mütterliche Obsorge für die Lehrtochter werden verlangt. Offerten unter Chiffre K 484 befördert die Exped. K 484

Eine bewährte *Krankenwärterin*, die seit einer Reihe von Jahren mit bestem Erfolg an einer Anstalt thätig war, wünscht besonderer Verhältnisse wegen zur Privatpflege überzugehen. Dieses Gebiet ist ihr nicht fremd, da sie schon früher sich darin betätigte. Die Betreffende ist auch mit Haus- und Handarbeiten vertraut und bietet alle Gewähr für gewissenhafte und zuverlässige Ausführung übernommene Pflichten. Offerten unter Chiffre F V 443 befördert die Expedition. [FV 443]

Eine in der Hauswirtschaft und im Geschäft vielseitig praktisch erfahrene Witwe, gewissenhaft in Ausführung ihrer Pflichten, sparsam und thätig, sucht Stellung als **Haushälterin**, wo sie nebenbei auch in einem Geschäft thätig sein könnte. Die Suchende ist auch in schriftlichen Arbeiten bewandert und ist der deutschen und französischen Sprache mächtig. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten. Offeren unter Chiffre Sch 354 F V befördert die Expedition d. Bl. [FV 354]

Eine gut erzogene **Tochter** wird in einem sehr achtbaren Hause der französischen Schweiz als **Halbpersonärin** aufgenommen bei sehr bezeichnenden Preise. Die Tochter hätte französische Stunden, genössse eines freundlichen Familienlebens und hätte ihr eigenes Zimmer; sie hätte dafür bei den leichteren Hausgeschäften auszuhelfen. Für die Haushaltung ist eine Magd da und sind keine kleinen Kinder zu besorgen. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Beste Referenzen sind boten. [FV 480]

Eine arbeitsame u. willige Tochter, 16—18 Jahre alt, und von gutem Charakter, findet Stelle in einem feinen Herrschaftshause zur Nachhilfe in sämtlichen Hausarbeiten. Einer leistungsfähigen und anständigen Tochter kann zu der sehr guten Stelle gratuliert werden. Schriftliche Offeren mit Zeugnissen oder Referenzen und Photographie beförd. d. Exp. [502]

Eine Tochter

von 21 Jahren, diplom. Arbeitslehrerin, sucht Stellung zur Besorgung des Zimmerdienstes bei einer Herrschaft. [501] Auskunft erteilt Frau Lehrer Häfeli, Olten.

Eine gebildete Tochter

welche der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, auch Vorkenntnisse im Englischen besitzt und musikalisch ist, sucht passende Stelle, sei es als Gesellschafterin oder als Repräsentantin. Adresse zu erfagen durch die Exp. [489]

Ein der Alltagsschule entlassenes **Mädchen** [184]

findet eine gute Stelle zur Nachhilfe in der Haushaltung. Eine Waise fände gute mittlerliche Obherrschaft und ein freundliches Heim.

Offene Lehrlingsstelle.

Ein intelligenter, braver Jüngling aus gutem Hause hätte Gelegenheit, die

Uhrmachersche

gründlich zu erlernen. Gelegenheit zum Besuch der Handwerkerschule. Nähere Auskunft erteilt **Wilh. Spiller**, Uhrmacher, Zofingen. [Z 752 Q] [498]

Haushälterin gesucht

zu einem alleinstehenden ältern Herrn. Dieselbe muss gut kochen können, sowie in allen Arbeiten, die zu einem bessern Haushalt gehören, gut bewandert sein. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Offeren unter Chiffre T H 488 befördert die Exped. [488]

Stelle-Gesuch.

Ein **Mädchen**, bewandert in Küche und Haushalt, sucht Stelle, wo es Gelegenheit hätte, bei Besorgung eines Ladens behülflich zu sein. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. [500]

Gesucht:

in eine Familie im Kanton Bern für die Monate Juni bis Oktober eine Tochter zur Beaufsichtigung eines Knaben von 3 Jahren und zur Besorgung des Zimmerdienstes. Eine Kindergärtnerin würde vorgezogen.

Offeren mit Gehaltsansprüchen, von Referenzen u. Photographie begleitet, sind unter Chiffre A B 472 an die Expedition zu richten. [472]

Knabeninstitut Grandinger

Neuville vorm. Morgenthaler Franz. Schweiz. gegründet 1864.

Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477]

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.

Herbst- und Winterstation für Erholungsbedürftige.

Koch- und Haushaltungskurse.

Der nächste Kurs von 8 Wochen beginnt den 1. Mai. (H 18 G) [69]

Franz Carl Weber

62 Bahnhofstr. Zürich Bahnhofstr. 62.

Spielwaren.

Specialität!

Grosse Auswahl!



Permanente Ausstellung

von

Englischen Water-Closets und Wandbecken

Waschtische, Plaissirs, Badeöfen, Wannen und Douchen,

Bad- und Wascheinrichtungen.

Prospekte gratis.

[497]

Zürich, Gosch-Nehlsen, Schipfe 39 und 45. Telefon 3660.



Das Fleisch-Pepton

der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke, namentlich auch für Magenleidende. Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München. Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Zu haben in Apotheken, Droguenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften. [317]

Feinster Blütenhonig

geschleudert, echt und garantiert naturrein, versendet porto- und packungsfrei in 5 Kilo-Postbüchsen gegen Fr. 6.80 [365]

Michael Franzen

Lehrer und Bienenzüchter in Zsombolya (Hatzfeld), Ungarn.



Lugano

Pension Zweifel

via Cattedrale.

[56]

Pension je nach Aufenthalt von Fr. 4.50 bis Fr. 5.— per Tag (Wein inbegrieffen). (H 1726 O)

A. Riese.

PENSION.

Fräulein E. Bossard, Villa St. Charles am Zugersee, nimmt Damen in Pension. Eintritt zu jeder beliebigen Zeit. Feines Logis. Vorzügliche Kost. Mildes Klima. Prächtige Aussicht. Herrliche Spaziergänge. Bäder (auch Douche) im Hause. Für kath. Damen römisch-katholischer Gottesdienst im Hause selbst. Beste Referenzen. (H 750 Lz) [452]

La Bergeronnette

(OF 610) **LAUSANNE**.

Gut empfohlenes Pensionat für junge Mädchen, die in der französischen und englischen Sprache sich gründlich ausbilden oder die städt. höhere Töchterschule besuchen wollen. Familienleben. Haus in freier, schöner Lage mit Garten und Tennis. Referenzen in Lausanne durch Mr. le pasteur D u p r a z, Avenue de Villamont, oder die Vorsteherinnen, in Zürich durch Orell Füssli-Annoncen.

Familien-Pension

von **Mme. Vve. E. Marchand**, Notar in **St. Imier** (franz. Schweiz).

Vorzügl. höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses, Lehrerinnen an den Schulen. Englische Stunden. (H 1309 J) [280]

Prima Referenzen zur Verfügung.

Lenzerheide

Luftkurort 1500 Meter ü. M. Kt. Graubünden, 3 Poststellen an Chur. Für nächste Saison, 21. Juni bis 21. September, daselbst (M a 2875 Z)

zu vermieten: eine aussichtsreiche, komplett möblierte

Chaletwohnung

besteh. aus 4 Zimmern (5 Betten), Küche und Zubehör. Balkone. Wassereinrichtung im Hause. Ausgedehnte Tannenwaldungen in unmittelbarer Nähe. Waldwege zum nahen Haid-See. Post und Telegraph. Nähere Auskunft durch [483] **Rudolf Mosse in Chur.**

Familien- und Fremden-Pension

in ruhiger, schöner Lage Zürichs, in Nähe eines Bahnhofes und des elektrischen Trams, ist zu annehmabarem Preise zu verkaufen.

Serieußes und gutes Geschäft. 30 Betten. Mobiliar alles in Hartholz. Erforderliche Anzahlung Fr. 40.000. [478]

Gefl. Offeren sub F 27 an die Annenexpedition G. L. Daube & Co. in Zürich.

Töchterpens. Lindengarten Oberuster.

(H 16 G)

Vorsteherin: **Fr. L. Hofmann.** Unterricht in Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, Handarbeit, Buchführung, Haushalt. Patentierte Lehrkräfte. Prospekt und Referenzen zur Verfügung.

In grösster, unübertroffener Auswahl:

(H 590 Z) **Echte Damenloden** Verkauf per Meter! Costüme v. 40 Fr. an. Hochfeine engl. tailor made Costüme u. Mäntel. Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, Zürich.

Verlobte finden solideste, billige Bedienung bei riesiger Auswahl in *ganzem Aussteuern.*

Salon-, Wohn-, Schlafzimmer-Einrichtungen Möbel für jeden Bedarf zu jeder Preislage. Benommertes, altbekanntes Geschäft. Weit ausgedehnter Kundenkreis seit 33 Jahren. Franko-Zusendung per Bahn. [486]

A. Dinser Gewerbehalle z. Pelikan Schmiedg. St. Gallen. In Polstermöb. u. Betten wirk. streng reelle Füll. u. solid. Arbeit.

Eier-Konservierungs-Salz.

Um frische Eier ein Jahr lang aufzubahren zu können, empfehle ich ein sicheres, bewährtes Mittel. Eine Portion zu 1 Liter Wasser kostet 20 Cts.; zu 5 Liter Fr. 1.—, zu 10 Liter Fr. 1.50. Wiederverkäufer Rabatt. [485]

Apotheker Hartmann, Steckborn.

Des Kindes Lesekasten

ist ein [424] vorzügliches Nachhelfsmittel beim ersten Schreibseunterricht im Hause

speziell für schwachbegabte Kinder und enthält 180 Täfelchen nebst 4 Lesetafeln.



„Dem intelligenten Kinde ist er belehrend Spiel, Dem schwachbegabten aber Ein Führer an das Ziel“

Preis für den kompletten Lesekasten 9 Fr.

◇ Prospekte gratis. ◇

Eltern! Kauft euren ABC-Schützen diesen nütz. u. unterhaltend. Lesekasten.

Herausgeber: G. Siegenthaler, Lehrer, Arbon.

Rheumatismus und Asthma.

Seit zwanzig Jahren litt ich an dieser Krankheit so, dass ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung. [209]

Klingenthal in Sachsen.

Ernst Hess.

Hausfrauen

wie Gold

so blank

wird jedes Metall, welches mit



— verlangt in allen Handlungen —

Hessings Metal-Putzpomade, unerreicht von keiner Konkurrenz.

behandelt wird. [204] Generaldepot für die Schweiz: Gebr. van Bärle, Basel.

das beste Putzmittel der Neuzzeit. (H1889)

MAGGI'S

Suppenwürze, die bei der sparsamen Hausfrau ebenso beliebt ist, wie bei der guten Köchin, ist zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [491] Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

Kurhaus Farnbühl

Geschützte, idyllische Lage. Waldpark in unmittelbarer Nähe. Komfortabel eingerichtete Bäder im Hause. Bescheidene Pensionspreise. Referenzen nebst illustriertem Prospekt gratis. [504]

Telephon.

Der Besitzer: **O. Felder-Waldis.**

Internationale Clientèle.

(H 1235 Lz)

bei Luzern
Eisenbahnstation
Malters.

Rein
zu gebrauchen!

Homöop. Gesundheits-Caffee
nach Dr. F. KATSCH, ächt
wenn mit Marke KAFFEEMÜHLE und FIRMA
Heinrich Franck Schne
Ludwigsburg a. N. Dax-Mühle
zu haben in den APOTHEKEN u. SPEZERUH. HDLN.

Der Genuss des indischen Bohnenkaffees verschlimmert bei allen Herz- und Lungenkrankheiten ohne Ausnahme, bei fast allen Magen-, sowie Nervenleidern und bei erheblichen, entzündlichen Affektionen den bestehenden Krankheitszustand. Dasselbe gilt ferner von allen auf Vollblütigkeit beruhenden Uebeln (namentlich v. Hämorrhoidalzuständen), denn der indische Bohnenkaffee regt nur auf und hat keine nährenden Eigenschaften. [332]

Der Katsch-Kaffee empfiehlt sich namentlich für Kinder und ganz besonders für Personen, welche schwachen Magen haben, ebenso für Herz- und Nervenleidende, als ein besonders wertvolles Nahrungsmittel. — Mit Zusatz von Milch und Zucker gibt dieser Gesundheitskaffee ein Getränk, dessen Wohlgeschmack von einem and. Surrogat-Kaffee nicht erreicht wird, und welcher daher einen vollst. Ersatz für ind. Bohnenkaffee bietet.

Bad Fideris.

Mineralwasser in frischer Füllung

in Kisten zu 30 halben Litern, vorrätig im Hauptdepot bei Herrn Apotheker **Helbling** in **Rapperswil**, in vielen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken der Schweiz, auch direkt zu beziehen von der [M a 2854 Z) **Fideris-Bad**, im April 1897.

Bad-Direktion.

Pensionnat familie.

M. et Mme. Jules Guez, rue du lac 23, à Vevey (Vaud), reçoivent en pension quelques jeunes demoiselles, désirant apprendre le français et compléter leur éducation. Maison très bien située avec jardin. Vie de famille très confortable. — Prospectus à disposition. Références M. Hauser, conseiller fédéral, Marienstrasse 17, Berne. M. et Mme. Hanser-Wiedemann, St-Gall. M. et Mme. Otto Alder-Baenziger, St-Gall. Mme. Saurer, Arbon. Mme. Heinrich Steintels, Zürich. (H 11757 L) (94)

Brestenberg

(Wasserheilanstalt)

[466] am Hallwylersee, Eisenbahn-Station Lenzburg, Boniswyl-Seengen (Seethalbahn), oder Wildegg (Nordostbahn, Seethalbahn). (H 1868 Q)

Prächtige, geschützte Lage. Schöne Spaziergänge. Hydropathische u. elektr. Behandlung. Massage. Milch-, diätetische u. Brunnenkuren, Wellenbad. Seebad. Rudersport. Post, Telephon im Haus. Prospekte gratis.

Kurarzt: Dr. A. W. Münch. St. Verner.

Stets BITTER DENNLER verlangen

BITTER DENNLER

INTERLAKEN

BESTER MAGENBITTER
Die Verdauung befördernd
Mit oder ohne Wasser angenehmes APPETIT
und gesundes Zwischengetränk ERREGEND
FEINSTER TAFELBITTER

57 MEDAILLEN & DIPLOME

VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWÄRNT

[371]

Verlangt überall nur

WÖRISHOFER Tormentill-
Seife. Entschieden beste Toilette- und Heilseife!

(H 2009 Q) [65]

Remys Reisstärke

ist die (H 1316 G)

beste und billigste

weil chemisch rein und von grösster Ausgiebigkeit. [445]

Zu haben in den besseren Droguen und Spezereigeschäften.

HEILUNG von „weissem Fluss“ und davon abhängigen Frauenkrankheiten. Sich. Erfolg. Pros. gratis. Institut Sanitas, Genf. [439]

CHOCOLAT in Tafeln und in Pulver.

SPRÜNGLI leicht löslicher reiner

CACAO

(H 2352)

(33)



Engros-Export.

Silberne Medaillen:
Neuchâtel 1887
Born 1895.

Rohrmöbel, sehr bequeme, leichte Sitz- und Liegemöbel. [243]
Kinderstuhlwagen, Korbwaren aller Arten.

Detail in St. Gallen: Ob d. St. Laurenzenkirche.

Das feinste Parfüm ist [461]
„Eau de Suisse“. Alleinige Fabrikanten:
Amos & Simon, Rorschach.

Fabrik-Depot

rein [350]
leinener weisser Taschentücher per Dutzend
Fr. 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 6.50, 7.— bis Fr. 10.—. (H 1248 Q)
Versand per Nachnahme durch

C. Pflüger, Basel.

Herren-Hemden

in jeder Ausführung liefert
E. Senn-Vuichard [459]
(H 2748) St. Gallen.
Kataloge gratis.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, früher in Genf, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [337]

Haarausfall und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.



Neueste [457]

Haushaltungs- Buttermaschine

sehr vorteilhaft und praktisch täglich frische und unverfälschte Butter innert 5 Minuten herzustellen.

Preis Fr. 7.— per Stück
franko gegen Nachnahme durch

J. Günthardt

Magazin für Haushaltungs- und Küchenartikel
Romanshorn.



Für 6 Franken

versende franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ft. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [41]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



LENZ 
neuer Hersteller zu Fr. 42.25

versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Grössen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben und Massanleitung und Modebilder gratis.

Hermann Scherrer, St. Gallen.

Eigene Fabrikation in St. Gallen und München.

Versandhaus in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und Damenoden. [352]

SOOLBAD RHEINFELDEN

Besser als jedes Corset

ist Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter + 6264. [475]
(H 1528 G) Tausende Anerkennungen.
Generalvertreter für die Schweiz: Peters & Co., Zürich V, Alderstr. 29.
Depot in St. Gallen: Frau M. Christ, Schwalbenstrasse 7.

ROSEN

Brasilien etc. Katalog kostenfrei.

[310]

enorme Vorräte, 2400 Sorten, bei
Soupert & Notting in Luxemburg
(Grossherzogtum). Hoflieferanten v.
Luxemburg, Holland, Schweden.

Ceylon-Thee,

sehr fein kräftig, ergiebig und haltbar.
Originalpackung per engl. Pfld. per 1/2 kg

Orange Pekoe	Fr. 5.—	Fr. 5.50
Broken Pekoe	„ 4.10	„ 4.50
Pekoe	„ 3.65	„ 4.00
Pekoe Souchong	„	3.75

China-Thee, beste Qualität
Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg

Ceylon-Zimt,
echter ganzer oder gemahlener

50 Gramm 50 Cts.	100 Gramm 80 Cts. 1/2 kg.	Fr. 3.—
------------------	---------------------------	---------

Vanille, erste Qualität, 17 cm lang, 40 Cts. d. Stück.

Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Theemuster kostenfrei. [72]

Carl Osswald, Winterthur.



(H 260 Lz.) [205]

Nur die von
Bergmann & Co.
Zürich
fabrizierte

Bergmanns Lilienmilch-Seife

ist die vorzügliche, kosmetische Toilette-Seife für zarten Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Hautreignigkeiten. Preis

75 Cts. per Stück.
Nur echt mit der

Schutzmarke:
ZweiBergmänner



Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

liefert schnell, hübsch und billig
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Meine Aussteuer-

specialbrancha bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstetten mit hohem Haupth, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmorauflauf und Kristallspiegelauflauf, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 730.—.

Spisessäle in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Buffet mit geschlossenem Aufsatz, 1 Anrichte für 12 Personen, 2 Ecken zum Umkleiden, 6 Stühle, 1 Rohrsitz, 1 Servierisch, 1 Sofa mit privater Ueberz. 1.500.—, 1 Paar Tapis. 447.—, 1 Krystallglas, 1 Linnen-Teppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 100.—.

Säle in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Mouquettestoffs, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikafänder, 1 Paar doppelseitige Salontvorhänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salontisch, 1 Plüsch, 175/235 cm, Salonspeigel, 51/84 cm, Krystall, Fr. 835.—.

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz färbt.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer. Zwei-jährige, schriftliche Garantie.

A. D. AESCHLIMANN
Schipflände 12, Zürich. [73]

A. Ballié, Möbel- und Bronzewarenfabrik

Freiestrasse 29 BASEL z. „Ehrenfels“

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition.

Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkens, Pavillons, Portale etc. In Schmiedesilen werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt.

Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisserien, Bronzes (nur Zimmerdekoration) sind in schöner Auswahl in meinen Magazinen vorrätig.

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen.

Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Das beste Hustenmittel ist:

Pectoral Paracelsus

Die Schachtel: 1 Fr. zu haben in den Apotheken

in Genf:

SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENF

[54]

Von welcher Sorte wünschen Sie eine Auswahlsendung?

Cravattenfabrik Basel.

a b c d e f

Von W. Kupferschmid-Marthalera. [202]

anspricht auch den weitgehendsten Anforderungen und zeichnet sich aus durch seine Bequemlichkeit und Billigkeit. Preis Fr. 42.—. Versand gegen Nachnahme nach allen Orten. Garantie: Zurücknahme, wenn nicht konveniend. [309]

C. F. Hausmann, St. Gallen

Medicinal- und Sanitäts-Groß- und Fabrikations-Geschäft.

W. Kaiser, Bern: Jugendschriften, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschriften, Vergissmeinnichts, Glasbilder, Papeterien, Photographealbuns, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H 52 Y) [163]

SOOLBAD RHEINFELDEN

Hotel Krone ist eröffnet.

Neue Badeeinrichtungen. (H 1400 Q) (383)

anspricht auch den weitgehendsten Anforderungen und zeichnet sich aus durch seine Bequemlichkeit und Billigkeit. Preis Fr. 42.—. Versand gegen Nachnahme nach allen Orten. Garantie: Zurücknahme, wenn nicht konveniend. [309]

C. F. Hausmann, St. Gallen

Medicinal- und Sanitäts-Groß- und Fabrikations-Geschäft.

W. Kaiser, Bern: Jugendschriften, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschriften, Vergissmeinnichts, Glasbilder, Papeterien, Photographealbuns, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H 52 Y) [163]